

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 90 (1972)  
**Heft:** 110

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 25.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**













**Handelsfinanz Bank, Zürich**

Bilanz per 31. Dezember 1971  
nach Verteilung des Gewinnsaldos

Aktiven		Passiven	
Kassa und Postcheckguthaben	Fr. 623 374.85	Bankenkreditoren auf Sicht	Fr. 264 651.19
Bankendebitoren auf Sicht	19 133 870.14	Bankenkreditoren auf Zeit	408 602 770.68
Bankendebitoren auf Zeit	89 194 662.35	Kreditoren auf Sicht	15 081 811.25
Wechsel	157 372 471.08	Kreditoren auf Zeit	3 039 418.70
Debitoren:		Obligationenanleihe	12 000 000.—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	5 499 434.37	Akzepten	30 738 170.20
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	4 146 296.50	Sonstige Passiven	26 426 334.21
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	101 200 707.65	Aktienkapital	40 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	148 624 677.76	Ordentliche Reserve	4 300 000.—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen:		Ausserordentliche Reserve	15 800 000.—
Obligationen schweizerischer Finanzgesellschaften	1 485 000.—	Dividende pro 1971	1 500 000.—
Aktien schweizerischer Finanzgesellschaften	100 000.—	Vortrag auf neue Rechnung	220 249.64
Ausländische Obligationen:			
öffentlich-rechtliche Körperschaften	8 109 834.30		
andere Obligationen	6 761 292.50		
ausländische Aktien	2 102 346.85		
Sonstige Aktiven	3 619 437.52		
Nicht einbezahltes Aktienkapital	10 000 000.—		
	557 973 405.87		557 973 405.87
Kautionen	5 970 509.58	Kautionen	5 970 509.58
<b>Ausgaben</b>	<b>Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1971</b>	<b>Einnahmen</b>	
Passivzinsen	Fr. 28 385 695.41	Saldovortrag vom Vorjahr	Fr. 337 998.25
Bankbehörden und Personal	602 087.53	Aktivzinsen:	
Geschäfts- und Bürokosten	580 166.92	auf Krediten	20 583 248.62
Steuern und Abgaben	642 162.10	Ertrag des Wechselportefeuilles	10 701 426.88
Aktivsaldo:		Kommissionen	
Vortrag 1970	337 998.25	Ertrag der Wertschriften	31 284 675.50
Reingewinn 1971	2 682 251.39		644 411.22
	33 230 361.60		963 276.63
			33 230 361.60
	<b>Gewinnverteilung</b>		
Zuweisung an die ordentliche Reserve	Fr. 300 000.—		
Zuweisung an die ausserordentliche Reserve	1 000 000.—		
Ausschüttung einer Dividende von 5% auf das einbezahlte Aktienkapital von Fr. 30 000 000.—	1 500 000.—		
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	220 249.64		
	3 020 249.64		

**Mitteilungen Communications Comificazioni**

**Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen**

Auszug aus «Die Volkswirtschaft», Heft Nr. 4

**Bevölkerung und Einwanderung**

Nach den vorläufigen statistischen Ergebnissen der Bevölkerungsbewegung im Jahre 1971 sank die Zahl der Lebendgeborenen im Vergleich zum Vorjahr um 3119 oder 3,1% auf 96 097, die der Gestorbenen aber stieg um 660 oder 1,2% auf 57 751. Daraus resultierte eine Abnahme des Geburtenüberschusses von 42 125 auf 38 346 oder um 9,2%. Bei den Eheschliessungen war ein Rückgang um 2135 (-4,6%) auf 44 558 zu verzeichnen.

Die Aufteilung nach Nationalität ergibt im Vorjahresvergleich folgendes Bild: Die Zahl der Lebendgeborenen Schweizer ging um 1962 (-2,8%) auf 67 567 zurück, die der Ausländer um 1157 (-3,9%) auf 28 530. Bei den gestorbenen Schweizern war eine Zunahme um 722 (1,4%) auf 53 806, bei den Ausländern hingegen eine Abnahme um 62 (-1,5%) auf 3945 festzustellen. Daraus ergab sich bei den Schweizern eine Verminderung des Geburtenüberschusses um 2684 auf 13 761 (-16,3%), bei den Ausländern eine solche um 1095 auf 24 585 (-4,3%). Die Nationalitätenkombinationen bei den Eheschliessungen ergaben folgende Ergebnisse: Schweizer/Schweizerin 33 374, Abnahme 1491 (-4,3%); Schweizer/Ausländerin 3951, Abnahme 23 (-0,6%); Ausländer/Schweizerin 3182, Abnahme 233 (-6,8%); Ausländer/Ausländerin 4051, Abnahme 388 (-8,7%).

Die Erhebung über die Entwicklung und den Bestand der ausländischen Wohnbevölkerung in der Schweiz vom 31. Dezember 1971 ergab im Vergleich zum Vorjahr eine Vermehrung des Ausländerbestandes um 16 422 oder 1,7%. Die ausländische Wohnbevölkerung (ohne Saisonarbeiter und Funktionäre internationaler Büros und ausländischer Verwaltungen) beläuft sich nunmehr auf 999 309; davon entfallen 565 299 auf Jahresaufenthalter und 434 010 auf Niedergelassene. Der Anteil an der Gesamtbevölkerung ist von 15,9% auf 16,1% gestiegen. Der in der Totalzahl inbegriffene Bestand der Erwerbstätigen stellt sich auf 587 155; gegenüber dem Vorjahr hat er sich um 6 064 zurückgebildet.

In einem Aufsatz über die Städte und Agglomerationen 1970 werden nach einer eingehenden Begriffsbestimmung die gemäss Volkszählung vom 1. Dezember 1970 erfassten 31 Agglomerationen in ihrer Entwicklung dargestellt.

**Arbeitsmarkt und Beschäftigung**

Bei den Arbeitsämtern waren Ende März 1972 insgesamt 131 gänzlich arbeitslose Stellensuchende gemeldet gegenüber 175 vor einem Monat und 84 vor einem Jahr. Die Gesamtzahl der vom öffentlichen Arbeitsnachweis erfassten offenen Stellen belief sich Ende des Berichtsmonats auf 3 849 gegenüber 3907 vor Monatsfrist und 4115 vor einem Jahr.

**Preise**

Der Landesindex der Konsumentenpreise stellte sich Ende März 1972 auf 125,7 (September 1966 = 100) und lag somit um 0,2% über dem Stand zu Ende Februar von 125,4 und um 6,3% über dem Stand vor Jahresfrist von 118,2.

Ausschlaggebend für die Entwicklung des Landesindex im Berichtsmonat waren Preisaufschläge für die meisten Bekleidungs-, Haushalt- und Reinigungsartikel. Ueber dem Stand der Vorerhebung lagen ferner die Gruppenziffern für Körper- und Gesundheitspflege sowie für Verkehr. Diese Aufschläge bei zahlreichen Waren und Dienstleistungen wurden in ihren Auswirkungen auf den Totalindex durch einen merklichen Rückgang der Heizölpreise etwas abgeschwächt. Rückläufig war ferner die Indexziffer der Bedarfsgruppe Nahrungsmittel. In dieser Gruppe glied das tiefere Preisniveau für Gemüse und Früchte die Aufschläge für Brot, Feinbäck und Zucker mehr als aus.

Der Grosshandelspreisindex stellte sich Ende März 1972 auf 117,1 (1963 = 100). Im Vergleich zum Vormonatstand von 116,1 ergab sich eine Erhöhung um 0,9% und gegenüber dem Stand vor Jahresfrist von 114,2 eine solche um 2,5%.

Bestimmend für den deutlichen Anstieg des Totalindex waren vor allem Preiserhöhungen in den Gruppen «Häute und Leder», «Verarbeitete Nahrungsmittel und Getränke» sowie «Holz und Kork». Ueberdies war der Preisanstieg bei den Importwaren mit 1,2% in der Monatsfrist doppelt so stark wie bei den Inlandwaren. In der Gruppe «Häute und Leder» stiegen die Preise für Häute und Felle sprunghaft an; aber auch für verschiedene Ledersorten wurden zum Teil massive Preisaufschläge gemeldet. Der Anstieg der Gruppenziffer «Verarbeitete Nahrungsmittel und Getränke» wurde zur Hauptsache durch die ebenfalls sprunghafte Erhöhung der Weinpreise um 17,5% verursacht. Bei «Holz und Kork» zogen Holzverpackungen, Zimmereiarbeiten, Büromöbel und Baukork in den Preisen an. Weitere erwähnenswerte Preiserhöhungen verzeichneten ferner Speisekartoffeln, Gemüse und Früchte sowie Heizöl, Beton, Schrauben und Stifte, Werkzeuge und Stahlmöbel. Dagegen war die Gruppenziffer für «Chemikalien und verwandte Erzeugnisse» rückläufig. Preismässigkeiten bei organischen und anorganischen Chemikalien und Pharmazeutika überwogen die Preiserhöhungen bei den Applikationsmitteln für die Leder- und Papierindustrie, Schädlingsbekämpfungsmitteln, Kosmetika, Farben und Lacke.

**Bauwirtschaft und Investitionen**

Die Wohnbautätigkeit in den Städten war im März 1972 etwas schwächer als vor Jahresfrist. Mit 2405 Einheiten nahm die Zahl der neuerstellten Wohnungen gegenüber derjenigen vom März 1971 um 4,9% ab. Im 1. Quartal 1972 lagen die Neuerstellungen um 13,8% über den entsprechenden Ergebnissen des Vorjahres. Die Zahl der baubewilligten Wohnungen verzeichnete im Berichtsmonat mit 3374 Einheiten gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat eine Zunahme um 61,4% und für das 1. Quartal 1972 eine solche um 5,0%.

Die Gesamtzahl der begutachteten Planvorlagen für industrielle Betriebe lag im 1. Quartal 1972 um 0,8% unter der entsprechenden Vorjahresperiode. Von den 887 behandelten Vorlagen sahen deren 378 Neu- und Erweiterungsbauten mit einem Rauminhalt von 3,712 Mio m<sup>3</sup> und weitere 696 Betriebseneinrichtungen vor. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ergab sich bei den Neu- und Erweiterungsbauten eine Abnahme der Zahl der Planvorlagen um 3,3% und eine Zunahme des geplanten Rauminhalts um 8,6%. Die Zahl der Planvorlagen für Betriebseneinrichtungen sank um 2,2%.

**Industrie**

Die Industriestatistik vom September 1971 erfasste 11 766 industrielle Betriebe, in denen rund 873 000 Personen beschäftigt waren. Rund 29% der Beschäftigten waren weiblichen Geschlechts; jede dritte Arbeitskraft stammte aus dem Ausland. Die grössten Beschäftigtenzahlen wurden von der Maschinen-, der Metall- und der Uhrenindustrie gemeldet.

**Verkehr**

Die Schweizerischen Bundesbahnen beförderten im Februar 1972 insgesamt 18,2 Mio Reisende oder 0,6% mehr als im gleichen Monat des Vorjahres, wobei zu berücksichtigen ist, dass der Februar 1972 einen Schatttag aufwies. Der Ertrag aus dem Reiseverkehr, einschliesslich der Transport von Gepäck und Motorfahrzeugen, erhöhte sich auf 51,1 Mio Fr. Dies entspricht einer Zunahme um 12,1%, die aber hauptsächlich auf die Tarifanpassung vom 1. November 1971 zurückzuführen ist.

Die Gütertransporte betrugen im Berichtsmonat 3,35 Mio t, das sind 1,2% weniger als im Februar 1971. Während der Auslandsverkehrs- und Binnenverkehrs auf 2,41 Mio t (+2,7%) zunahm, vermehrte der internationale Transit mit 0,91 Mio t (-10,9%) das Vorjahresergebnis nicht mehr zu erreichen. Der schlechte Wasserstand des Rheins wirkte sich verkehrshemmend auf die Anslusstransporte in Basel aus, andererseits setzte der grenzüberschreitende Strassengüterverkehr seine bisherige Ausdehnung fort.

Die Verkehrsergebnisse der Schweizerischen PTT-Betriebe im Februar 1972 sind gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres im grossen und ganzen günstig ausgefallen, dies insbesondere als Folge des zusätzlichen Schalltags. Beim Reisepostdienst war es überdies die stabile Ueberlage, die eine Frequenzsteigerung um 6,8% bewirkte. Die eingeschriebenen Pakete verzeichneten seit Monaten erstmals wieder eine leichte Zunahme (+0,8%), was aber hauptsächlich aus dem verhältnismässig starken Anstieg des gesamten Paketpostverkehrs (+4,3%) zu erklären ist. Während der Geldpostverkehr praktisch stagnierte, wies der Postcheckdienst im Vergleich zum Vorjahresstand eine Gesamtumsatzsteigerung von 16,3% bei einer Verkehrszunahme von 9,4% auf.

Die Fernmeldedienste waren durch eine kontinuierliche Entwicklung im Telefonverkehr und eine geringfügige Zuwachsrate der Telexabonnenten gekennzeichnet. Der Teilnehmerbestand im Telexverkehr überstieg den Vorjahresbestand um 16,3%.

**Kleinhandel und Verbrauch**

Die Kleinhandelsumsätze lagen im Februar 1972 im Total der erfassten Betriebe wertmässig um 15,3% über dem Vorjahresstand. Bei den Nahrungs- und Genussmitteln betrug die Erhöhung im Vorjahresvergleich 13,3%, bei den Bekleidungsartikeln und Textilwaren 22,0% und im Total der übrigen Branchen 12,3%. Bei diesen Vergleichen ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Februar 1972 einen Arbeitstag mehr aufwies als der Februar des Vorjahres.

**Fremdenverkehr**

Die im Januar beobachtete leichte Aufwärtsbewegung des Fremdenverkehrs hat sich im Februar deutlich verstärkt. Mit 2,67 Mio Logiernächten wurde die entsprechende Vorjahresfrequenz der Hotelbetriebe um 244 000 oder 10% der vor zwei Jahren erzielte Februarhöchststand um etwa 3% übertroffen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der diesjährige Februar einen Tag mehr zählte als seine beiden Vorgänger und dass im Februar 1971 eine fühlbare Einbusse an Uebernachtungen registriert werden musste (-6%).

Die Beherbergungsziffer der Inländer stieg im Berichtsmonat um 11% auf 1,25 Mio, jene der ausländischen Besucher um 9% auf 1,42 Mio. Mit Ausnahme der Briten trugen alle wichtigen Gästegruppen zur Belegung bei. Die regere Nachfrage aus dem In- und dem Ausland kam sozusagen ausschliesslich den Wintersportbetrieben zugute.

Im Winterquartal 1971/72 (Dezember bis Februar) erreichte die Zahl der Hotelaufenthalte rund 7,07 Mio, was einer Zuwachsrate von 3% entspricht. Für die Gäste aus dem Inland wurden um 5%, für die Ausländer um 1½% mehr Uebernachtungen gebucht als im Winter 1970/71.

**Aussenhandel**

Der schweizerische Aussenhandel verzeichnete im März 1972 - verglichen mit dem Vorjahresmonat - eine unterschiedliche Entwicklung. Während die Zunahme der Importe um 1,7% praktisch einer Stagnation entsprach, erhöhten sich die Exporte um 10,3%; im März 1971 beliefen sich die beiden Wachstumsraten auf 18,3 bzw. 14,6%.

Die Einfuhr registrierte eine Ausweitung um 47,7 Mio Fr. auf 2797,7 Mio Fr., während sich die Ausfuhr um 213,9 Mio Fr. auf 2293,0 Mio Fr. verstärkte. Daraus resultierte ein um 166,2 Mio Fr. oder 24,8% vermindertes Handelsbilanzdefizit von 504,7 Mio Fr. Der Prozentsatz der durch die Ausfuhr gedeckten Einfuhr erhöhte sich innert Jahresfrist von 75,6% auf 82,0%.

**Geld- und Kapitalmarkt**

Der schweizerische Geldmarkt blieb auch im März sehr flüssig, obwohl die seit dem enormen Geldzufluss vom August 1971 bestehende Ueberliquidität der Banken nochmals etwas abgenommen hat. Die Giroguthaben der Wirtschaft bei der Nationalbank, die hauptsächlich von Banken gehalten werden und den Hauptteil von deren liquiden Mitteln bilden, sind von Ende Februar bis Ende März um 380 Mio Fr. auf 10 379 Mio Fr. gesunken. Dieser Rückgang war vor allem auf die Dollarverkäufe der Nationalbank im Zusammenhang mit bewilligungspflichtigen Kapitalexporten sowie Dollaraufgaben an den Bund für dessen laufenden Bedarf zurückzuführen. Die Währungsreserven der Notenbank gingen daher im März um 342 Mio Fr. auf 25 628 Mio Fr. zurück. Die Bankenliquidität wurde ferner durch die Erhöhung des Notenumlaufs vermindert, während der Rückgang der Mindestguthaben und eine leichte Abnahme der Bundesguthaben bei der Nationalbank verflüssigend wirkten. Die Banken trugen der hohen Liquidität durch die Herabsetzung einer Reihe von Zinssätzen für kurzfristige Kredite auf den 1. April 1972 Rechnung. Sie senkten zum Beispiel den Privatkontosatz um ¼ auf 4¼%.

Der Kapitalmarkt war zwar weiterhin sehr ergiebig. Im März wurden ihm durch öffentliche Emissionen in- und ausländischer Obligationen und schweizerischer Aktien 749 Mio Fr. entnommen, der zweithöchste je in einem Monat plazierte Betrag. Die Obligationenkurse sind aber deutlich zurückgegangen, was möglicherweise mit gewissen Verkäufen vor dem Quartalsultimo, vielleicht auch mit Erwartungen auf eine Abschöpfung liquider Mittel zusammenhängen könnte. Die Rendite eigenössischer Obligationen ist daher erstmals seit längerer Zeit erheblich von 4,59% Ende Februar auf 4,77% Ende März gestiegen, liegt aber immer noch unter dem Stand von 5,06% zu Beginn des laufenden Jahres.

110.12.5.72





## Papierfabrik Biberist, Biberist

### 5½ % Anleihe 1972–87 von Fr. 30 000 000

<b>Anleihezweck</b>	Konsolidierung von Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Ausbau der Fabrikationsanlagen
<b>Laufzeit</b>	längstens 15 Jahre
<b>Inhabertitel</b>	von Fr. 1000, Fr. 5000 und Fr. 100 000 Nennwert
<b>Kotierung</b>	in Zürich, Basel und Bern
<b>Emissionspreis</b>	100 % + 0,60 % halber eidgenössischer Titelstempel = 100,60 %
<b>Zeichnungsfrist</b>	12. bis 18. Mai 1972, mittags
<b>Liberierung</b>	auf den 31. Mai 1972

#### Schweizerische Kreditanstalt

<b>Schweizerischer Bankverein</b>	<b>Schweizerische Bankgesellschaft</b>
<b>Schweizerische Volksbank</b>	<b>Solothurner Handelsbank</b>
<b>Solothurner Kantonalbank</b>	<b>A. Sarasin &amp; Cie</b>

Diese Banken nehmen Zeichnungen spesenfrei entgegen und halten ausführliche Prospekte und Zeichnungsscheine zur Verfügung von Interessenten.

## Wander AG, Bern

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 29. Mai 1972, 10.40 Uhr, am Gesellschaftssitz, Monbijoustrasse 115, Bern.

#### Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1971 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.
5. Diverses.

Der Geschäftsbericht 1971 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Antrag über die Verwendung des Reingewinnes und Bericht der Kontrollstelle liegt am Gesellschaftssitz, Monbijoustrasse 115, Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Hinsichtlich des Bezuges der Zutrittskarten wird auf das Zirkularschreiben verwiesen, das an alle Aktionäre versandt wurde.

Bern, den 12. Mai 1972

Wander AG  
Namens des Verwaltungsrates,  
der Präsident: Dr. A. Schaefer

## Glaro AG, Freiburg

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Montag, den 29. Mai 1972, 10.30 Uhr, am Sitz der Wander AG, Monbijoustrasse 115, Bern.

#### Tagesordnung:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung pro 1971 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen.
5. Diverses.

Der Geschäftsbericht 1971 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Antrag über die Verwendung des Reingewinnes und Bericht der Kontrollstelle liegt am Gesellschaftssitz, Rue St-Pierre 30, Freiburg, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Hinsichtlich des Bezuges der Zutrittskarten wird auf das Zirkularschreiben verwiesen, das an alle Aktionäre versandt wurde.

Freiburg, den 12. Mai 1972

Glaro AG  
Namens des Verwaltungsrates,  
der Präsident: Dr. A. Schaefer

## Kobag Holding AG, Zürich

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 22. April 1972 hat beschlossen, auf die Genussscheine eine Dividende von 10%, d. h. Fr. 1.– pro Genussschein auszuschütten. Die Dividende kann gegen Einsendung der Genussscheine bei der Kobag Holding AG, Weinbergstrasse 94, 8000 Zürich, bezogen werden. Die Nettodividende beträgt Fr. 1.– abzüglich 30% Verrechnungssteuer, d. h. Fr. 0.70.

Zürich, den 22. April 1972

Der Verwaltungsrat



## SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN

Prospektauszug

### Kapitalerhöhung 1972 von Fr. 500 000 000 auf Fr. 550 000 000

Die 100. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre unseres Instituts vom 9. Mai 1972 hat auf Antrag des Verwaltungsrates beschlossen, das Grundkapital durch Ausgabe von

**100 000 neuen Inhaberaktien von je Fr. 500 Nennwert**

von Fr. 500 000 000 auf Fr. 550 000 000 zu erhöhen. Diese Aktien sind ab 1. Januar 1972 dividendenberechtigt und mit Coupons Nr. 12 & ff. versehen. Sie sind im übrigen den bisherigen Aktien in jeder Beziehung gleichgestellt.

Die ordentliche Generalversammlung hat festgestellt, dass die neuen Aktien gezeichnet und voll einbezahlt worden sind und dass sich die zeichnende Gesellschaft verpflichtet hat, sie den bisherigen Aktionären zu den am Schluss dieses Prospektes angeführten Bedingungen zum Bezuge anzubieten.

Die Kotierung der neuen Aktien wird an den Börsen von Basel, Bern, Genf, Lausanne, Neuenburg, St. Gallen und Zürich nachgesucht werden.

### Bezugsangebot

Die neuen Aktien werden den Inhabern der bisherigen Aktien in der Zeit vom

**18. bis 29. Mai 1972, mittags,**

zu folgenden Bedingungen angeboten:

1. Der Bezugspreis beträgt Fr. 750.– netto pro Aktie von Fr. 500 Nennwert; der eidgenössische Emissionsstempel von 2% wird von der Bank getragen.
2. Je 10 bisherige Aktien von je Fr. 500 Nennwert berechtigen zum Bezuge von 1 neuen Aktie von ebenfalls Fr. 500 Nennwert zum vorerwähnten Bezugspreis.
3. Die Ausübung des Bezugsrechtes erfolgt durch Einreichung des Coupons Nr. 11 der bisherigen Aktien und unter Verwendung des hiezu vorgesehenen Zeichnungsscheines bei irgend-einer schweizerischen Geschäftsstelle unserer Bank.
4. Die Liberierung der zugeteilten neuen Aktien hat bis spätestens 5. Juni 1972 zu erfolgen.
5. Unser Institut ist gerne bereit, den An- und Verkauf von Bezugsrechtscoupons zu vermitteln.

Basel, den 10. Mai 1972

**SCHWEIZERISCHER BANKVEREIN**

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Samuel Schweizer

## Kongress + Kursaal Bern AG

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Freitag, den 12. Mai 1972 um 17.00 Uhr, in der Konzerthalle des Kursaals

#### Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung 1972, Revisionsbericht.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen:
  - a) Verwaltungsrat,
  - b) Verwaltungsratspräsident,
  - c) Kontrollstelle.

Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bericht der Rechnungsrevisoren liegen ab 25. April 1972 im Büro des Sekretärs Notar H. R. Steck, Amthausgasse 1 in Bern, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Als Legitimation zur Teilnahme an der Generalversammlung gilt die den Aktionären vermittelte eingeschriebene Zutrittskarte.

Bern, den 9. Mai 1972

Der Verwaltungsrat

## Gessner AG, Wädenswil

### Einladung zur 63. ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 25. Mai 1972, 11.00 Uhr, Hotel Halbinsel Au, Wädenswil

#### Traktanden:

1. Protokoll der 62. ordentlichen Generalversammlung vom 27. Mai 1971.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung 1971 mit Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Wahl der Kontrollstelle.
7. Verschiedenes.

Die Jahresrechnung mit Bericht der Kontrollstelle sowie der Geschäftsbericht mit den Anträgen über die Verwendung des Rechnungsergebnisses liegen zur Einsichtnahme der Herren Aktionäre ab heute bei unserem Sitz in Wädenswil auf.

Wädenswil, den 12. Mai 1972

Für den Verwaltungsrat  
der Präsident: M. Isler

## Genossenschaft Ref. Heimstätte Gwatt

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 27. Mai 1972, um 14.30 Uhr, in der Reformierten Heimstätte Gwatt.

#### Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 8. Mai 1972.
2. Jahresberichte 1971.
3. Rechnung 1971.
4. Ergänzungswahlen in den Vorstand.
5. Sanierung der Heimstätte Gwatt:
  - a) Orientierung,
  - b) grundsätzliche Beschlussfassung.
6. Orientierung über das Gwattfest.
7. Verschiedenes.

Für die Genossenschaft Ref. Heimstätte Gwatt  
Der Präsident: E. Maurer      Der Sekretär: Ch. Buri

  
**PUBLICITAS**  
 SCHWEIZERISCHE  
 WERBEGESSELLSCHAFT  
**EINLADUNG**

**zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**

für Donnerstag, den 25. Mai 1972, 14.30 Uhr, am Sitz der Gesellschaft, avenue des Toises 12, in Lausanne

**TRAKTANDEN**

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates für das Jahr 1971
2. Bericht der Kontrollstelle
3. Abnahme der Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bilanz des Geschäftsjahres 1971 und Entlastung des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes
5. Statutarische Wahlen.

Die Eintrittskarten zur ordentlichen Generalversammlung können ab heute bis inklusive 19. Mai 1972 bei der Generaldirektion, avenue des Toises 12, in Lausanne, gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden (Art. 16 der Statuten).

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, der Geschäftsbericht, der Bericht der Kontrollstelle, sowie die Vorschläge für die Verwendung des Reingewinnes liegen ab 15. Mai 1972 bei der Generaldirektion und den Filialen zur Einsicht der Aktionäre auf.

DER VERWALTUNGSRAT

Lausanne, den 14. April 1972.

## Cementina Holding AG, Zürich

### Einladung zur 43. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

die Mittwoch, den 24. Mai 1972, 11.30 Uhr, im Büro unserer Gesellschaft, Nüscherstrasse 31, Zürich, stattfindend.

**Traktanden:**

1. Abnahme des Geschäftsberichtes für das Jahr 1971 sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1971.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahlen in die Kontrollstelle.
5. Wahlen in den Verwaltungsrat.
6. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals um Fr. 500 000.— auf Fr. 4 000 000.— durch Ausgabe von 5000 neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien von nom. Fr. 100.— zum Ausgabepreis von Fr. 100.—.
7. Feststellung der Zeichnung von Fr. 500 000.— nom. neuer Aktien und der Einzahlung des Ausgabepreises von Fr. 500 000.—.
8. Aenderung der Statuten § 3.
9. Sonstiges.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle per 31. Dezember 1971 sowie der Text der beantragten Statutenänderungen liegen 10 Tage vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft, Zürich, Nüscherstrasse 31, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, Paradeplatz, und bei der Allgemeinen Treuhand AG, Zürich, Bleicherweg 21, auf. Die Stimmkarten für die Generalversammlung sind gegen Hinterlegung der Aktien bei der Schweizerischen Kreditanstalt, Zürich, und bei der Allgemeinen Treuhand AG, Zürich, bis spätestens 22. Mai 1972 zu beziehen.

Der Verwaltungsrat

Zürich, den 10. Mai 1972

## Luftseilbahn Wangs — Pizol AG

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit eingeladen zu der am Samstag, den 3. Juni 1972, 14.00 Uhr, im Gasthaus «Sternen» in Wangs stattfindenden

### 15. ordentlichen Generalversammlung

**Traktanden:**

1. Protokoll der Generalversammlung vom 12. Juni 1971.
2. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr 1971.
3. Abnahme der Jahresrechnung nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Verschiedenes.

Das Protokoll über die Generalversammlung vom 12. Juni 1971, die Bauabrechnung, Abschreibungsrechnung, Betriebsrechnung sowie Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz per 31. Dezember 1971 und der Bericht der Kontrollstelle, ferner der Geschäftsbericht und die Anträge des Verwaltungsrates liegen zur Einsichtnahme der Aktionäre bei der Geschäftsstelle, Büro Talstation Wangs, ab 10. Mai 1972 auf.

An die Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen, oder sich an dieser vertreten lassen wollen, werden die Stimmrechtsausweise gegen Hinterlage der Aktien oder eines gültigen Ausweises einer Depositionenstelle bei der Geschäftsstelle in Wangs, Büro Talstation, bis Freitag, den 2. Juni 1972, 18.00 Uhr, abgegeben.

Wangs, den 10. Mai 1972

Der Verwaltungsrat

## Sidi Holding AG

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, 9. Juni 1972, 16.30 Uhr, in Winterthur, Gartenhotel

**Traktanden:**


1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung per 31. Dezember 1971 sowie Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Entlastung der Verwaltung und der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsaldo.
4. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates für eine neue Amtsdauer von 3 Jahren.
5. Wahl der Kontrollstelle zur Prüfung der Rechnung des Geschäftsjahres 1972.
6. Verlegung des Gesellschaftssitzes nach Küsnacht.
7. Änderung von Artikel 2 (Verlegung des Gesellschaftssitzes) und Artikel 5 der Statuten (Herabsetzung des Kapitals auf Fr. 2 Millionen).

Geschäftsbericht, Rechnung und Revisionsbericht liegen vom 20. Mai bis 8. Juni in unserm Büro Schiedhaldenstrasse 32, 8700 Küsnacht, zur Einsichtnahme auf.

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bis zum Tage vor der Generalversammlung in unserm Büro, Schiedhaldenstrasse 32, 8700 Küsnacht, bezogen werden.

Küsnacht, den 5. Mai 1972

Sidi Holding AG  
Für den Verwaltungsrat  
G. A. Keller, Präsident

  
**PUBLICITAS**  
 SOCIÉTÉ ANONYME SUISSE  
 DE PUBLICITÉ  
**CONVOCAZIONE**

**à l'assemblée générale ordinaire des actionnaires**

qui aura lieu le jeudi 25 mai 1972, à 14 h. 30, au siège social, 12, avenue des Toises, à Lausanne.

**ORDRE DU JOUR**

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1971.
2. Rapport de l'organe de contrôle.
3. Approbation du compte de profits et pertes et du bilan de l'exercice 1971 et votation sur la décharge à donner au conseil d'administration, ainsi qu'à l'organe de contrôle.
4. Décision sur la répartition du bénéfice net.
5. Nominations statutaires.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale peuvent être retirées jusqu'au 19 mai 1972 au plus tard à la direction générale, 12, avenue des Toises, à Lausanne, en justifiant de la qualité d'actionnaire et du nombre des actions détenues. (art. 16 des statuts).

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion, le rapport de l'organe de contrôle et les propositions concernant l'emploi du bénéfice net pourront être consultés à la direction générale et aux sièges des succursales dès le 15 mai 1972.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION

Lausanne, le 14 avril 1972.

## Paillard SA, Sainte-Croix et Yverdon

### Convocation à la 52<sup>e</sup> assemblée générale ordinaire

le samedi 3 juin 1972, à 15 h, au Foyer du personnel à Yverdon (liste de présence dès 14 h. 15)

**Ordre du jour:**

1. Procès-verbal de l'assemblée générale des actionnaires.
2. Rapport du conseil d'administration et présentation des comptes de l'exercice 1971.
3. Exposé de l'administrateur-délégué.
4. Rapport des contrôleurs.
5. Discussion et votation sur lesdits rapports.
6. Décision concernant le solde du compte de profits et pertes.
7. Election complémentaire au conseil d'administration.
8. Election des contrôleurs pour l'exercice 1972.
9. Propositions individuelles.

Les titulaires d'actions au porteur peuvent retirer les cartes d'admission (avec pouvoir) jusqu'au 30 mai 1972, sur production des titres ou certificats de dépôts, auprès des établissements suivants: Banque Cantonale Vaudoise, au siège et aux succursales et agences, Union de Banques Suisses à Neuchâtel et Lausanne, Crédit Suisse à Lausanne, Société de Banque Suisse à Lausanne et Banque Populaire Suisse à Lausanne.

Le rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1971, qui contient notamment le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs, peut être consulté dès le 23 mai 1972 aux bureaux de la société, à Sainte-Croix et à Yverdon.

Les titulaires d'actions nominatives inscrits au registre des actions recevront dans les délais prescrits, à leur dernière adresse communiquée à la société, un pli contenant la convocation à l'assemblée générale, leur carte d'entrée (avec pouvoir) ainsi que le rapport susmentionné.

Pour permettre cette convocation, le registre des actions sera clos à la date du 19 mai 1972 et aucun transfert ne sera enregistré jusqu'au 5 juin 1972.

Sainte-Croix, le 3 mai 1972

Le conseil d'administration

## SAPAG

Société Anonyme de Participations Appareillage Gardy, Neuchâtel

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 25 mai 1972, à 11 h. 30, au restaurant Du Peyrou, à Neuchâtel, avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1971.
2. Rapport des contrôleurs des comptes.
3. Votation sur l'approbation de ces rapports et leurs conclusions.
4. Elections statutaires.
5. Divers.

Pour prendre part à cette assemblée, Messieurs les actionnaires devront se munir d'une carte d'admission qui leur sera délivrée par la Société de Banque Suisse, à Neuchâtel, et par MM. Hentsch & Cie, à Genève, contre dépôt de leurs titres ou présentation d'un certificat de dépôt d'un établissement de banque, le dépôt étant à effectuer au moins cinq jours avant la réunion, soit jusqu'au 19 mai 1972.

Le bilan, le compte de pertes et profits et le rapport des contrôleurs des comptes, seront à la disposition de MM. les actionnaires, auprès de la Société de Banque Suisse, à Neuchâtel, de MM. Hentsch & Cie, à Genève et de la Société Gardy SA, la Jonction à Genève, à partir du 15 mai 1972.

Le conseil d'administration

## Télécabine Col des Mosses — Pic Chaussy SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 25 mai 1972, à 14 h. 30, au restaurant du Lac Lioson. (Le télécabine fonctionnera sans interruption dès 12 h.)

Ordre du jour: Statutaire.

Le bilan au 31 décembre 1971, le compte de pertes et profits, les rapports du conseil d'administration et de l'office de contrôle sont à la disposition des actionnaires au bureau de la société chez Maître Fattoum avocat, 2, rue du Lion d'Or, à Lausanne, dès le 16 mai 1972.

Les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 24 mai 1972 au bureau de la société, sur présentation des titres ou d'un certificat de dépôt bancaire. Les actionnaires devront présenter à l'entrée leurs titres ou la carte d'admission.

La carte d'admission donnera droit au transport gratuit sur les installations le 25 mai 1972.

Les Mosses, le 12 mai 1972

Le conseil d'administration

# EWS

## Elektrizitätswerk Schwyz

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 25. Mai 1972, 11.00 Uhr, im Rathaus in Schwyz

#### Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle; Genehmigung der Jahresrechnung 1971.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Dienstag, 23. Mai 1972, auf unseren Büros in Schwyz und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namenaktien ist die Eintragung im Aktienbuch massgebend. Handänderungen von Aktien, die für diese Generalversammlung berücksichtigt werden sollen, sind ebenfalls bis zum obigen Termin in unseren Geschäftsbüros Schwyz und Luzern anzuzeigen, und die Titel sind zur Vormerkung vorzuweisen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen innert gesetzlicher Frist am Sitze der Gesellschaft in Schwyz den Aktionären zur Einsicht auf.

Schwyz, den 26. April 1972

Namens des Verwaltungsrates  
Der Präsident: Zihlmann

# EWA

## Elektrizitätswerk Altdorf

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Donnerstag, 25. Mai 1972, 16.00 Uhr, im Rathaus in Altdorf.

#### Traktanden:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle; Genehmigung der Jahresrechnung 1971.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Dienstag, 23. Mai 1972, auf unseren Büros in Altdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namenaktien ist die Eintragung im Aktienbuch massgebend. Handänderungen von Aktien, die für diese Generalversammlung berücksichtigt werden sollen, sind ebenfalls bis zum obigen Termin in unseren Geschäftsbüros Altdorf und Luzern anzuzeigen, und die Titel sind zur Vormerkung vorzuweisen.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht und Antrag der Kontrollstelle liegen innert gesetzlicher Frist am Sitze der Gesellschaft in Altdorf den Aktionären zur Einsicht auf.

Altdorf, den 26. April 1972

Namens des Verwaltungsrates  
Der Präsident: Zihlmann

## AG Drahtseilbahn Schwyz – Stoos, Schwyz

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 24. Mai 1972, 16.00 Uhr, im Restaurant Bärghus, Stoos.

#### Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz pro 1971, Bericht der Revisoren, Entlastung des Verwaltungsrates und der Betriebsleitung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Aktivsalvos.
3. Wahl des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von 4 Jahren.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes.

Schwyz, den 3. März 1972

Namens des Verwaltungsrates  
Der Präsident: Pius Weber

#### Anmerkung:

Das Protokoll der Generalversammlung vom 15. Juni 1971 steht den Aktionären am Sitze der Gesellschaft, Haus Verkehrsbetriebe, 6430 Schwyz, zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Gratisfahrt am Versammlungstage auf sämtlichen Linien der Verkehrsbetriebe Schwyz, gegen Vorweisen des Geschäftsberichtes.

#### Fahrplan:

Bergfahrt:	Schwyz Bus ab:	10.30	—	13.15	15.00 (Extrakurs)
	Stoosbahn ab:	10.45	—	13.30	15.30
Talfahrt:	Stoosbahn ab:	17.30	18.20	18.50	21.15 (Extrakurs)
	Schlattli ab:	17.40	—	19.04	—

## Drahtseilbahn Engelberg – Gerschnialp AG Engelberg

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 24. Mai 1972, 11.00 Uhr, im Hotel Engel in Engelberg

#### Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung 1971 und der Bilanz per 31. Dezember 1971 sowie Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
2. Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz sowie der Bericht und die Anträge der Kontrollstelle sind ab 13. Mai 1972 am Sitz der Gesellschaft, im Verwaltungsgebäude, Poststrasse 3, 6390 Engelberg, zur Einsichtnahme aufgelegt.

Die Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz am Tage der Generalversammlung, von 10.00 bis 11.00 Uhr, im Hotel Engel in Engelberg bezogen werden.

6390 Engelberg, den 10. Mai 1972

Namens des Verwaltungsrates,  
der Präsident: Josef Hess

## Chemin de fer Funiculaire Vevey – Chardonne – Mont-Pèlerin

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 25 mai 1972, à 16 h., au Restaurant de la gare du Mont-Pèlerin.

#### Ordre du jour:

- a) Opérations statutaires.
- b) Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et celui des contrôleurs des comptes sont à la disposition des actionnaires du 15 au 24 mai 1972, au bureau de la compagnie, gare de Vevey-Plan.

Les cartes d'admission, donnant droit au libre parcours sur la ligne le jour de l'assemblée, sont délivrées sur présentation des numéros des titres par l'Union de Banques Suisses, à Vevey.

Vevey, le 12 mai 1972

Le conseil d'administration

## Myceta SA, Nyon

Fabrique romande de levure pressée

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

vendredi 26 mai 1972, à 18 h., au Restaurant de la Voile d'Or, à Lausanne-Vidy.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Les comptes et rapports peuvent être consultés au siège de la société du 12 au 23 mai 1972.

## Compagnie Royale Asturienne des Mines SA

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le 24 mai 1972, à 11 h., au siège social, 12, place de la Liberté, à Bruxelles.

Les propriétaires d'actions au porteur auront à faire justifier huit jours francs avant la réunion, chez

MM. Ferrier Lullin & Cie  
15, rue Petitot, à Genève

l'immobilisation de leurs titres jusqu'à la date de l'assemblée. Des formules de pouvoir sont mises à la disposition des actionnaires dans la maison ci-dessus désignée.

Le conseil d'administration

## Le Sillon Romand SA, Lausanne

Suivant décision de l'assemblée générale des actionnaires du 28 avril 1972, le dividende de 10% afférant à l'exercice 1971 est payable contre présentation du coupon N° 34, moins l'impôt anticipé, dès le 2 mai 1972 au siège de la société, 33, Avenue de la Gare, à Lausanne (1<sup>er</sup> étage) ou auprès des banques.

Le conseil d'administration

## Société Immobilière de l'Avenue des Alpes Montreux

Le dividende de l'exercice 1971 est payable dès le 8 mai 1972 à l'Union de Banques Suisses à Montreux, par fr. 45.- aux actions privilégiées contre remise du coupon N° 29, par fr. 27.- aux actions ordinaires contre remise du coupon N° 28, et par fr. 40.- aux parts de fondateurs contre remise du coupon N° 15, moins impôts 30%.

Le conseil d'administration.



# UNITRAC COMBI+

Die Investition für 4 Jahreszeiten





UNITRAC COMBI+ (der Kleintraktor mit vielen Arbeitsgeräten) ist der vielseitigste und fleissigste Mitarbeiter, den Sie haben können. Im Sommer schnidet er rasch grosse Rasenflächen. Im Herbst bläst oder saugt er Parkanlagen sauber. Im Winter räumt er als Schneeschleuder oder -Pflug ganze Strassen und Plätze frei. Im Frühjahr wischt er Strassensplitt und andere Abfälle zusammen. Dazwischen macht er sich als «Wintermännchen» z.B. als Abfallsauger oder Container-Schlepper usw.

Wollen Sie mehr über diese wirtschaftliche UNIVERSAL-Maschine wissen? Dann verlangen Sie unverbindlich unsere Dokumentation über den UNITRAC COMBI+, den Sie jederzeit und überall einsetzen können.

UNIVERSAL AG  
Motorenfabrik  
6942 Oberrieden/Zürich

250 Service- und Verkaufsstellen in der ganzen Schweiz

überall mit



Bitte, informieren Sie mich ganz unentgeltlich über den UNITRAC COMBI+ für den privaten/beruflichen/industriellen/Grossflächen-Einsatz. (Zutreffendes unterstreichen)

Name und Adresse  
SHAB 125

---



---



---

## Öffentliches Inventar - Rechnungsruf

Das Regierungsstatthalteramt von Trachselwald hat am 2. Mai 1972 über

### Siegenthaler Friedrich

geb. 1896, von Trub, gew. Bäckermeister und Negotiant, Gammenthal/Sumiswald, das öffentliche Inventar mit Rechnungsruf bewilligt.

Die Gläubiger des Erblassers mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen bis 15. Juni 1972 beim Regierungsstatthalteramt von Trachselwald BE anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff ZGB).

Die Schuldner des Erblassers werden aufgefordert, Forderungen des Erblassers bis zum vorerwähnten Zeitpunkt dem Notariat Max Stirnemann, 3455 Grünen i. E., bekanntzugeben.

Grünen/Sumiswald, den 5. Mai 1972

Der Beauftragte:  
Max Stirnemann, Notar, Grünen/Sumiswald

**HAIN** olio di cardo per le persone d'una certa età

### Per normalizzare il tasso della colesterina

DI PIU': E-Olio di cardo (SFI 2236 V, ricco di vitamina E). La vitamina naturale E è aggiunta anti-ossidante e fa in modo che l'olio possa essere conservato più a lungo. Prezzo ca. 10% superiore di quello dell'olio di cardo normale. In vendita nei buoni negozi di generi alimentari e di dieta, come pure in drogherie e farmacie. Documentazione: R. & H. Neuschwander, 3001 Berna, Landoltstrasse 73, tel. (031) 45 05 22-23-24.

Verlangen Sie vom SHAB unentgeltliche  
Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift  
«Die Volkswirtschaft»

### Zu verkaufen wegen Umstellung

- 2 kleine Fauteuils
  - 1 Adresskartei «Rolodex» für 4000 Adressen
  - 1 elektr. Schreibmaschine «Facit»
  - 1 elektr. Schreibmaschine «Olivetti»
  - 1 Adressiermaschine «Rena» mit 4000 Rähmchen
  - 1 Vervielfältigungsmaschine «Printfix» (Handbetrieb)
  - 1 Rollboy mit 9 Briefkörben
  - 1 Teppich Wolltürnai, Dessin Afghan, 300 x 200
- Telefon 01/55 08 60

### Conventionsfreie Frachten

**Müller-Gysin AG.**  
Internationale Transporte  
4000 Basel 23  
Telefon (061) 34 67 00 - Telex 62 172

### GLAND

A vendre en bloc ou par parcelles

terrain de 24 000 m<sup>2</sup>

zone industrielle et locative.

Situation excellente. Equipement et voie de circulation en bordure de la parcelle. Proximité autoroute. Plan de quartier et plans d'architecte à disposition. Prix intéressants. Ecrire sous chiffrage PO 901622 à Publicitas, 1002 Lausanne.

Inserieren bringt Erfolg!

## Aus dieser Tatsache profitieren Sie...

Fortschrittliche Betriebe, denen ein angenehmes Arbeitsklima etwas wert ist, verwenden NEESET-Schattierfarbe. Im Gartenbau z. B. ist NEESET die meistverkaufte Schattierfarbe, weil die anspruchsvolle Pflanzenschattierung nur damit erfolgreich ist.

## ... mit der bekannten Schattierfarbe NEESET

Auch Ihre Arbeitsräume werden durch NEESET geschützt und kühl gehalten. Alles an NEESET ist gut: die Lichtdurchlässigkeit trotz einwandfreiem Sonnenschutz, die Regenbeständigkeit, damit Sie pro Saison nur einmal schattieren müssen, das mühelose Entfernen im Herbst.

Und NEESET ist preiswert - preiswert im Sinne hoher Qualität. 1 kg reicht für zirka 40-50 m<sup>2</sup>. Erhältlich in Packungen zu 5 kg für Fr. 17.- und 10 kg zu Fr. 31.- pro Packung. Für Grossbezüge Mengenrabatt.

NEESER AG, 6260 Reiden LU

062/8123 23

**Express-Kredite**  
Fr. 500.- bis Fr. 20 000.-

- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt
- Diskretionsgarantie

**Bank Prokredit**  
8023 Zürich  
Löwenstrasse 52  
Telefon 051 / 25 47 50

**X** Es lässt sich alles ganz einfach per Poster erledigen.  
Express-Bedienung

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_



**Bandreisen**

**FISCHER & CO.**  
5733 REINACH

**Inserate erschliessen den Markt**

Inserate im Schweizerischen Handelsamtsblatt

### Die Werbung mit unentgeltlichen Zuwendungen an die Konsumenten

Sonderheft Nr. 81

Der an das Eidg. Volkswirtschaftsdepartement adressierte Bericht der Eidg. Kommission für Konsumentenfragen über «Die Werbung mit unentgeltlichen Zuwendungen an die Konsumenten» ist als Sonderheft Nr. 81 der «Volkswirtschaft» veröffentlicht worden.

Die Untersuchung wurde durch parlamentarische Vorstösse und Anregungen aus Konsumentenkreisen veranlasst. Der Bericht gibt einen Überblick über die bisherige Entwicklung sowie die gegenwärtige Situation und befasst sich mit den Möglichkeiten zur Beseitigung von Missbräuchen im Zugabewesen. Dabei wird festgestellt, dass unentgeltliche Zuwendungen den Konsumenten über den Wert des Angebotes täuschen und damit den Wettbewerb verfälschen können. Die Kommission ist der Meinung, dass solchen Wettbewerbsverzerrungen nur durch ein allgemeines Verbot dieser Art von Werbung wirkungsvoll begegnet werden kann. Eine entsprechende Änderung der Gesetzgebung hält die Kommission indessen heute für verfrüht, da das Zugabewesen in einem Umbruch begriffen ist. Der

Bericht endet mit Empfehlungen an die Wirtschaft und die Behörden.

Er kann beim Verlag des Schweizerischen Handelsamtsblattes unter Vorauszahlung von Fr. 6.50 auf Postcheckkonto Nr. 30-520 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern bezogen werden.

## Der SHAB-Leserkreis

- ist kaufkräftig
- Nutzen Sie diese Kaufkraft
- Inserieren Sie!



## Fulminante Adler-Premiere im Bereich des elektronischen Rechnens.

Der einmalige Verkaufserfolg, der die kühnsten Erwartungen der Hersteller übertrifft, lässt sich erklären einmal mit dem Ruf für unbedingte Zuverlässigkeit, der mit dem Namen des Herstellers, eines der grössten und modernsten Schreibmaschinenwerke der Welt, verbunden ist, zum weitem und vor allem aber, aus der ausgewogenen Leistung des Produktes selbst.

Hier einige Angaben: Klare, gut lesbare Zahlen und übersichtliche Symbole. 14 Stellen. Konstante für alle 4 Grundrechenarten. Schreibt die Zahlen stets stellenrichtig untereinander. Vorzeichenwechsel-Taste für algebraisch richtiges Rechnen. Prozentautomatik. Unabhängiger Speicher für Direkteingabe von + - x :. Addiert Soll und Haben gleichzeitig. Rückholung und Rückübertragung. Rundungsautomatik. Umkehrtaste. Kurzweg-Rechentechnik. Nicht-rechentaste. Gewicht 5,5 kg, Format 262x365x124 mm.

### Interessanter Preis!

In guten Fachgeschäften

# büro-fürrer

Ressort Büromaschinen  
Hardturmstrasse 76, Postfach, 8021 Zürich, Tel. 01/44 43 00

An Büro-Fürrer AG, Res. Büromaschinen  
Postfach, 8021 Zürich

## ADLER

Tischrechner EC-1414 P

**Wir suchen eine bessere Lösung für bestimmte Rechenprobleme in unserem Betrieb.**

Bitte nehmen Sie mit uns Verbindung auf.

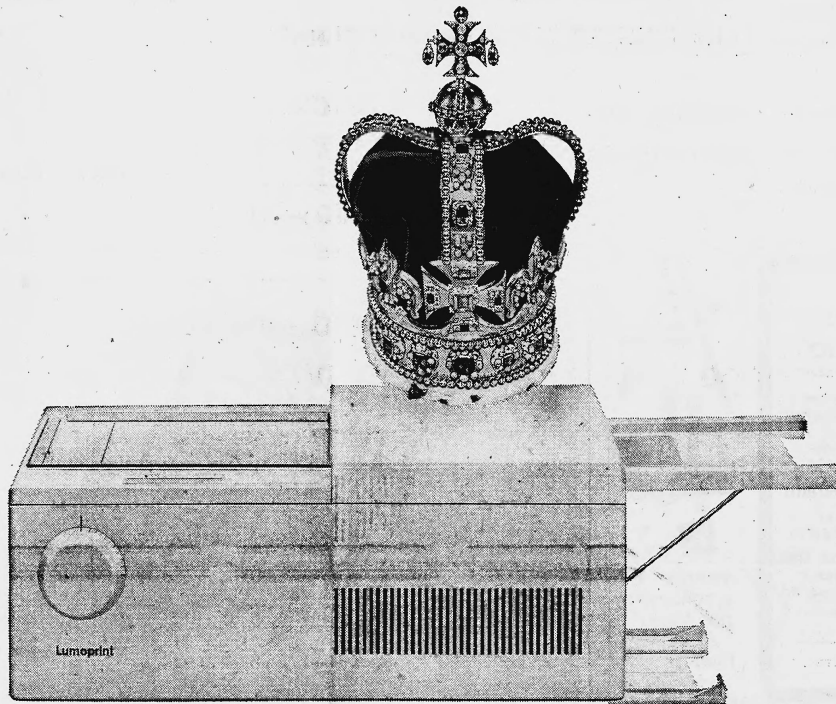
Firma/Adresse \_\_\_\_\_

Sachbearbeiter \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

HAB

# Wir haben dem bewährten Bürokopiergerät LUMOPRINT die Krone aufgesetzt



Der LUMOPRINT neu jetzt mit dem gerissen ausgedachten  
Multikopierwähler

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <p>1 das einfachste und schnellste Kopiergerät in der unteren Preisklasse</p> | <p>2 das einzige Gerät mit zwei Kopiersystemen (dynamisch für schnelle Einzelkopien, statisch für Buchkopien)</p> | <p>3 NEU nun auch mit dem praktischen Multikopierwähler (Modell LE40M)</p> |
|---|---|--|

Werden auch Sie einer der x-tausend zufriedenen LUMOPRINT-Kunden!

**WalterWalterRentschRentschAGSA**

Walter Rentsch AG, Heinrichstrasse 216, Postfach, 8023 Zürich,  
Telefon 01 442855

Niederlassungen in:

Zürich — Basel — Bern — St. Gallen — Luzern — Aarau —  
Genf — Lausanne — Neuenburg — Lugano

## COUPON

Senden Sie mir unverbindlich  
die Dokumentation über den  
Lumoprint mit Multikopierwähler

Firma: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Sachbearbeiter: \_\_\_\_\_

SH 12/5